## **Olimpia Holiday Meran**



Erste Reihe v. l. n. r.: Alessandro Puddu, Mbor Sarr Baye, Marco Valline, Fabio Angelillo, Daniele Puccio, Davide Gabos, Zine Salmi, Hadzisin Zeid, Daniel Di Liello; **Mitte**: Tobias Unterholzer, Egzon Tasholli, Marco Giaquinta (Präsident), Fabrizio Calloni (Trainer), Orlando Berti (Co-Trainer), Zoran Tomic, Kastriot Bekteshi; **Hinten:** Giancarlo Todde, Daniel Fedel, Edit Alsiqhi, Gianluca Burchiellaro, Luca Pighi, Nika Milos, Ayoub El Alami, Emanuele Scollo

In der 3. Amateurliga taucht neben Völlan ein neues Team auf: Olimpia Holiday Meran. Doch so neu ist diese Mannschaft gar nicht. Schon im Jahr 1989 wurde sie unter dem Namen Holiday gegründet.

Bis 2012 konzentrierte man sich auf Futsal, eine Art Hallenfußball. Doch seit diesem Jahr wagen die Spieler mit neuem Namen mit dem Experiment 3. Amateurliga ein weiteres Abenteuer. Insgesamt hat die Vereinsführung 16 Teams in unterschiedlichen Meisterschaften eingeschrieben, berichtet Olimpia-Holiday-Präsident Marco Giaquinta voller Stolz. Die ganz jungen, ballverliebten Kinder, also die Jahrgänge 2007 und 2008, nehmen noch an keiner Meisterschaft teil. Sie erlernen in vielen Trainings in

spielerischer Art das Einmaleins des Fußballspiels, arbeiten emsig und werden im nächsten Jahr auf Tore- und Punktejagd gehen. Zum 30. September dieses Jahres, so Giaquinta, sind 260 Fußballer in fast allen Altersstufen im Verein tätig. Neben dem Spaß am Fußballspiel, der zu jeder Zeit sein sollte, wird der Fokus auf einen Jugendsektor als breite und solide Basis gelegt.

Ferner, so Giaquinta, strebt man eine sehr gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen aus dem Burggrafenamt und den angrenzenden Tälern an. Man will immer im Sommer ein zweiwöchiges Trainingslager veranstalten und Turniere abhalten.

Wer aber Ziele hat, hat auch Träume. Dieser Gedankenblitz ist im Amateurfußballbereich gewiss nicht neu. Bis 2015 möchte man den Vereinssitz von Olimpia Holiday Meran errichtet haben. Dort sollen sich die Eltern austauschen und die Spieler nach dem Training und Spiel treffen können. Das ist alles notwendig, um den Spielern ein sicheres und ein gutes, zweites Zuhause zu bieten. Denn man möchte dem olympischen Gedanken, der ja ein wesentlicher Bestandteil des Vereinsnamens ist, mehr als nur gerecht werden: Dabeisein ist alles! Abschließend betont Giaquinta, dass alle im Klub willkommen sind und den Kindern und Jugendlichen mit dem Fußballspiel eine ausgezeichnete Möglichkeit geboten wird, einer sinnvollen und gesunden Freizeitbeschäftigung nachzugehen.



info@erlacher-martha.com - www.erlacher-martha.com; +39 349 47 56 842



Information und Anmeldung: